



**dagnä**

Deutsche Arbeitsgemeinschaft  
niedergelassener Ärzte in der  
Versorgung HIV-Infizierter e.V.

**HIV/AIDS-spezialisierte Ärzte und Apotheker:  
PrEP als GKV-Leistung ist Meilenstein, jetzt kommt es auf die Umsetzung an**

Berlin/Köln - 14.03.2019: Die HIV/AIDS-spezialisierten Ärzte und Apotheker begrüßen die Entscheidung des Deutschen Bundestages, durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) die Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP) in den Leistungskatalog der Krankenkassen aufzunehmen.

Erik Tenberken, Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft HIV- und Hepatitis-kompetenter Apotheken (DAHKA): „Die Große Koalition gibt das richtige Signal: Die PrEP ist eine große Chance für die HIV-Prävention in Deutschland. Sie gehört bei Ärzten und Apothekern konsequenterweise in Spezialistenhände.“

Dr. med. Axel Baumgarten, Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter (dagnä): „Wichtig für die PrEP sind Qualität und Beratung. Es ist gut, hierfür die konkreten Details in Bundesmantelvertrag und EBM festzulegen – auf diesen Schritt kommt es jetzt aber an, damit die PrEP ein Erfolg wird.“

Kontakt:

Erik Tenberken (DAHKA): Tel.: 0221 24022 42, E-Mail: [tenberken@birkenapotheke.de](mailto:tenberken@birkenapotheke.de)

Robin Rösenberg (dagnä): Tel.: 030 3980 193 0, E-Mail: [ruesenberg@dagnae.de](mailto:ruesenberg@dagnae.de)